



Versorgungswerk

Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Rundschreiben 1/2016

Juli 2016



In dieser Ausgabe
(u. a.):

05 Weitere Stärkung
der Rücklagen

08 Rekordeinzahlun-
gen in die ZHV

Inhalt

Vorwort	4
Jahresabschluss	5
- Vertreterversammlung beschließt weitere Stärkung der Rücklagen	5
- Kennzahlen des Geschäftsjahres 2015	7
Neues aus den Gremien	7
- Vorstandsmitglied Christian Schmidt zum Vorsitzenden der Ständigen Konferenz gewählt	7
Neues aus der Mitglieder- und Rentenverwaltung	8
- Rekordeinzahlungen in die ZHV	8
- Unterstützung im Befreiungsverfahren	8
Neues aus der Vermögensanlage	8
- Verkauf Finanzamt Essen	8
Aktuelles	9
- VAWL führt Jobrad für Mitarbeiter ein	9
Personalia	9
- Ausbildung erfolgreich abgeschlossen	9
- Ihre Ansprechpartner	10
Impressum	11



Die Geschäftsführung: Andreas Hilder, Kapitalanlage (linkes Bild) und Christoph Korte, Versicherungsbetrieb und Immobilien (rechtes Bild).

Liebe Mitglieder,

wie im Sommer-Rundschreiben vor einem Jahr angekündigt, verzichten wir nun auf den postalischen Versand des Rundschreibens. Beim Geschäftsbericht ist dies bereits seit einigen Jahren gängige Praxis. Die positiven Erfahrungen nutzen wir nun auch für das Rundschreiben. Sowohl der Geschäftsbericht als auch die Rundschreiben sollen dazu dienen, Ihnen das Versorgungswerk und unsere Arbeit näher zu bringen und die komplexen Strukturen verständlich zu erläutern. Wir hoffen, dies gelingt uns auch in dieser Form. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen

Wir dürfen wiederum auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Am 8. Juni genehmigte die Vertreterversammlung einstimmig den vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde bei Enthaltung der Betroffenen die Entlastung erteilt. Seit einigen Jahren weisen wir auf das schwierige Umfeld wegen niedriger Zinsen hin. Gleichwohl haben wir beim VAWL im abgelaufenen Jahr eine Nettorendite von 4,7 % erwirtschaftet und blicken daher mit sehr großer Zufriedenheit zurück. Wie passt das erfreuliche Ergebnis in das Umfeld? Die Erklärung ist recht einfach. Zum einen profitiert das VAWL immer noch von höher verzinsten „Altbeständen“. Das Portfolio wurde schließlich nicht erst in den letzten drei Jahren aufgebaut. Zum anderen haben sich unsere Aktienengagements im letzten Jahr sehr gut entwickelt. Aber das ist der Blick in die Vergangenheit. Die positive Entwicklung lässt sich nicht einfach fortschreiben.

Herausforderungen nochmals verschärft

Die nochmalige Verschärfung der Politik der Europäischen Zentralbank (EZB) stellt uns vor noch größere Herausforderungen in der Zukunft. Gerade hat man sich aus der Tradition der Deutschen Bundesbank heraus daran gewöhnt, dass eine Zentralbank Staatsanleihen kauft, um den Zins niedrig zu halten. Nun stößt die EZB mit negativen

Einlagenzinsen in neue, vorher nicht gekannte Dimensionen vor. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass die Gremien entschieden haben mit dem Rohgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres die Rücklagen und Reserven weiter zu stärken. Diese konservative Politik wurde durch die Vertreterversammlung mitgetragen.

Neuer Vorsitzender der Ständigen Konferenz

Darüber hinaus gab es noch eine für das VAWL sehr erfreuliche Personalie. Rudolf Strunk leitete über viele Jahre sehr erfolgreich die Ständige Konferenz der apothekerlichen Versorgungswerke. Persönlich hat er entschieden, dieses Amt zur Verfügung zu stellen, um damit einen Generationswechsel einzuleiten. Wir sind Herrn Strunk für seine Verdienste und die geleistete Arbeit sehr dankbar. Gleichzeitig sind wir aber auch stolz, dass mit Christian Schmidt wieder ein Vertreter aus Westfalen-Lippe zum Vorsitzenden gewählt wurde und somit die Geschäftsführung der Ständigen Konferenz in Münster verbleibt.

VAWL übernimmt das neue Logo der Kammer

Die Erfordernis eines neuen Logos betraf nicht nur die Kammer sondern auch unser Versorgungswerk. Das alte VAWL-Logo war Bestandteil der „Logo-Familie“ der Kammer. Nachdem sich der Kammervorstand für das neue Logo entschieden hat, haben wir beim VAWL ebenfalls beschlossen, dass neue Logo innerhalb der neuen Logo-Familie zu verwenden, um die Verbundenheit mit der Kammer weiterhin auch nach außen zu dokumentieren.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Freundliche Grüße

Jahresabschluss

Vertreterversammlung beschließt weitere Stärkung der Rücklagen

Auch für das Jahr 2015 konnte der Vorstand des Versorgungswerks der Vertreterversammlung wieder sehr gute Zahlen präsentieren. Aufgrund der sich nochmals verschärften Lage am Kapitalmarkt mit historisch niedrigen Zinsen hat die Vertreterversammlung mit Weitsicht entschieden und alle Delegierten votierten einstimmig für den vorgelegten Jahresabschluss, der basierend auf einer gemeinsamen Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat eine weitere Stärkung der Rücklagen vorsieht. „Das Niedrigzinsumfeld hat sich nochmals verschärft. Die Verzinsung eines 10-jährigen Pfandbriefes liegt schon seit sieben Jahren unter dem Rechnungszins. „Aktuell beträgt dieser Abstand sogar 3,5 %“ stellt Herr Dr. Flume, Vorstandsvorsitzender des VAWL, fest. Die guten Ergebnisse der letzten Jahre dürfen nicht über die großen Herausforderungen der kommenden Jahre hinwegtäuschen. Das VAWL erwartet, dass die Phase extrem niedriger Zinsen noch sehr lange andauern wird. Es ist die Aufgabe sich hierfür zu wappnen und die bereits eingeleiteten Schritte hierfür umzusetzen und eventuell weitere Maßnahmen zu treffen.

Nettorendite auch 2015 bei 4,7 %

2015 war ein sehr gutes Jahr für das Versorgungswerk und die Rendite von 4,7 % aus dem Jahr 2014 konnte auch in 2015 erzielt werden. Im Jahr 2015 haben alle Assetklassen eine Rendite über

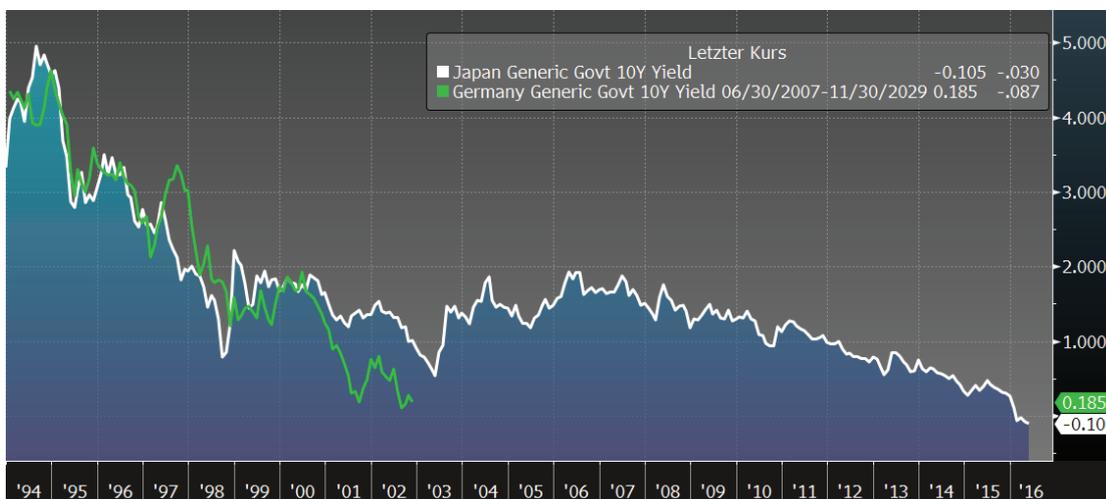
dem Rechnungszins erwirtschaftet. Im Direktbestand profitiert das VAWL, wie in den Vorjahren, weiterhin von den Altanlagen, aber auch hier sinkt die Durchschnittsverzinsung kontinuierlich. Einen wichtigen Beitrag zum Ergebnisbestandteil haben in diesem Jahr die Wertpapierfonds geliefert, wir konnten hier an der guten Entwicklung am Aktienmarkt partizipieren.

Keine Dynamisierungen – Zinsumfeld macht weitere Dotierung der Rücklagen erforderlich

Durch die in 2015 beschlossene Gewinnverwendung konnte die Zinsschwankungsreserve bis zur satzungsgemäßen Grenze von 4 % dotiert werden. Dem Ziel, die Verlustrücklage auf 5 % anwachsen zu lassen, ist man durch eine Sonderdotierung von 6,5 Mio. EUR im Jahr 2015 ebenfalls nähergekommen. Wie in den letzten Jahren wurde auch der freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung (freie RfB) ein Teil des Rohgewinns durchgeführt. Dynamisierungen von Renten und/oder Anwartschaften sind vor dem Hintergrund der Herausforderungen nicht verantwortbar. Dementsprechend gab es in der Vertreterversammlung diesbezüglich auch keinen Beschluss.

Steht Europa vor eine „Japanisierung“?

Japan befindet sich schon seit Jahren in einem Umfeld andauernder Niedrigzinsen und die Par-



Die weiße Linie zeigt die Entwicklung der Renditen 10-jähriger japanischer Staatsanleihen seit 1994. Zeitlich versetzt ist die 10-jährige Rendite deutscher Bundesanleihen seit Ausbruch der Finanzmarktkrise (30.06.2007) abgetragen. Die Parallelität in der Entwicklung ist frappierend.

allelen zu der Zinsentwicklung deutscher Staatsanleihen sind deutlich erkennbar. Das VAWL muss für das Szenario „Japanisierung“ gewappnet sein und wird auch in Zukunft alle notwendigen Weichen hierfür stellen.

Kapitalanlagen überschritten 2,0 Mrd. Euro – Rekorderinzahlungen in die ZHV

Der Bilanzwert aller Kapitalanlagen belief sich zum Jahresende 2015 auf 2,03 Milliarden Euro – dies bedeutet einen Anstieg von ca. 95,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Durch eine Rekorderinzahlung in die ZHV sind die Beitragseinnahmen um 1,7 Mio. Euro auf 53,0 Mio. Euro angewachsen, die Versorgungsleistungen lagen im Jahr bei 48,3 Mio. Euro und steigen prozentual deutlich schneller an. Nächstes Jahr erwarten wir, dass die Versorgungsleistungen erstmalig höher sein werden als die Beitragseinnahmen. Dieses ist eine ganz normale Entwicklung, die der Altersstruktur der Mitglieder entspricht. Entscheidend ist, dass sämtliche Ansprüche aller versicherten Mitglieder und Versorgungsempfänger durch Kapitalanlagen gedeckt sind. Dies ist beim VAWL der Fall.

Verwaltungskosten und Mitgliederzahl stabil – Anzahl der Rentenempfänger steigt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist die Anzahl der Rentenempfänger um 116 Personen auf nunmehr 2.062 Personen gestiegen. Die Anzahl der

beitragszahlenden Mitglieder ist um 90 Personen auf 6.595 Mitglieder ebenfalls gestiegen. Der Verwaltungskostensatz ist von 1,46 Prozent auf 1,50 Prozent leicht angestiegen.

Strunk gibt Vorsitz der Ständigen Konferenz ab – Vorstandsmitglied C. Schmidt wird sein Nachfolger

Der Aufsichtsratsvorsitzende Rudolf Strunk gab den Delegierten einen kurzen berufspolitischen Einblick aus der Arbeit der ABV. Zudem bedankte er sich bei den Mitarbeitern des VAWLs für die geleistete Arbeit. Herr Strunk hat die Delegiertenversammlung ebenfalls darüber informiert, dass er den Vorsitz der Ständigen Konferenz nach zehn erfolgreichen Jahren im Mai 2016 abgegeben hat. Sein Nachfolger in diesem Amt ist unser Vorstandsmitglied Herr Christian Schmidt. Auch die Geschäftsführung der Ständigen Konferenz verbleibt beim VAWL.

Vertreterversammlung erteilt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung

Die Vertreterversammlung erteilte im Anschluss an die Berichte den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes bei Enthaltungen der Betroffenen und ohne Gegenstimme Entlastung.



Die Delegierten der Vertreterversammlung votierten einstimmig für den vorgelegten Jahresabschluss, der eine weitere Stärkung der Rücklagen vorsieht.

Jahresabschluss Kennzahlen des Geschäftsjahres 2015

	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	2.062,2 Mio. EUR	1.966,3 Mio. EUR	+ 95,9 Mio. EUR
Kapitalanlagen	2.030,9 Mio. EUR	1.935,7 Mio. EUR	+ 95,2 Mio. EUR
Eingenommene Beiträge	53,0 Mio. EUR	51,3 Mio. EUR	+ 1,7 Mio. EUR
Vermögenserträge	102,0 Mio. EUR	94,8 Mio. EUR	+ 7,2 Mio. EUR
Versorgungsleistungen	48,3 Mio. EUR	43,4 Mio. EUR	+ 4,9 Mio. EUR
Nettorendite	4,7 %	4,7 %	0 %-Punkte
Gesamt- Verwaltungskostensatz	1,50 %	1,46 %	+ 0,04 %-Punkte
Mitglieder	6.595	6.505	+ 90
Leistungsempfänger	2.062	1.946	+ 116

Weitere Details sind im Geschäftsbericht ersichtlich. Dieser steht Ihnen im internen Bereich unserer Homepage zur Verfügung. Auf Wunsch senden wir Ihnen diesen auch gerne zu.

Neues aus den Gremien

Vorstandsmitglied Christian Schmidt zum Vorsitzenden der Ständigen Konferenz gewählt

Der Aufsichtsratsvorsitzende Rudolf Strunk hat sich entschieden, den Vorsitz der Ständigen Konferenz im Mai 2016 abzugeben. Die Ständige Konferenz ist das Gremium aller in den jeweiligen apothekerlichen Versorgungswerken ehrenamtlich gewählten Vertreter und tagt zweimal im Jahr. Herr Strunk war insgesamt 20 Jahre in verantwortlicher Position in der Ständigen Konferenz. Nachdem er in den Jahren 1996 bis 2005 stellvertretender Vorsitzender war,

hatte er seit 2006 den Vorsitz der Ständigen Konferenz inne. Wir freuen uns, dass ihm ein Kollege aus den eigenen Reihen nachfolgt. Unser Vorstandsmitglied Herr Christian Schmidt wurde auf der Ständigen Konferenz der Apotheker im Mai 2016 in Kiel einstimmig von allen neun vertretenden Versorgungswerken zum Vorsitzenden gewählt. Es wurde auch entschieden, dass die Geschäftsführung der Ständigen Konferenz beim VAWL verbleibt.



Christian Schmidt

Neues aus der Mitglieder- und Rentenverwaltung Rekordeinzahlungen in die ZHV!

Das VAWL weist seit Jahren auf die Bedeutung der zusätzlichen Höherversorgung (ZHV) hin. Mitglieder des VAWL können sich durch zusätzliche Zahlungen in die ZHV frühzeitig eine höhere Altersrente sichern. Mit Blick auf die später zu versteuernde Altersrente und den zu zahlenden Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen ist diese Form der möglichen Rentensteigerung durch steuerbegünstigte Zahlungen in die ZHV interessant. Im Kalenderjahr 2015 haben viele Mitglieder des Versorgungswerkes die ZHV genutzt, sodass die

Beitragseinnahmen der ZHV ein neues Rekordhoch in Höhe von 3,9 Mio. Euro betragen.

Auch in 2016 können einmalig oder monatlich Zahlungen in die ZHV getätigt werden.

Natürlich haben Sie die Möglichkeit, den monatlichen Beitrag vom VAWL abbuchen zu lassen und ihn jederzeit zu senken, zu erhöhen oder die Zahlung einzustellen. Bitte rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Neues aus der Mitglieder- und Rentenverwaltung Unterstützung im Befreiungsverfahren

Seit den Urteilen des BSG vom 31. Oktober 2012 sind die Befreiungen von der Versicherungspflicht zur Deutschen Rentenversicherung (DRV) nicht mehr personen- sondern tätigkeitsbezogen zu betrachten. Das VAWL informierte ausführlich in den Rundschreiben 1/2013 und 2/2013.

Für jede neue Beschäftigung oder jeden Stellenwechsel innerhalb eines Unternehmens ist seit dem 1. November 2012 eine neue Befreiung von der DRV zu beantragen.

Die Befreiungsanträge müssen binnen 3 Monaten nach Beschäftigungsaufnahme über das Versorgungswerk an die DRV Bund gestellt werden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass das VAWL Sie im Befreiungsverfahren gerne unterstützt. Deshalb empfehlen wir besonders in Befreiungsverfahren, welche nicht die Offizinpharmazie betreffen, frühzeitig Kontakt mit Frau Bernhardt oder Herrn Kersting aufzunehmen, damit weder Fristen versäumt noch falsche Angaben im Befreiungsantrag gemacht werden.

Neues aus der Vermögensanlage Verkauf Finanzamt Essen – 2002 eingesetztes Kapital verzinst sich mit fast 10 % p. a.

Natürlich wirkt sich das aktuelle Zinsumfeld nicht nur auf unseren Direktbestand, sondern auch auf alle anderen Anlageklassen aus. Im Bereich der Immobilien ist seit einigen Jahren eine verstärkt anziehende Nachfrage am Transaktionsmarkt zu verzeichnen, verbunden mit deutlich ansteigenden Kaufpreisen. Im November 2012 ist es dem VAWL nach langen Verhandlungen gelungen, den Mietvertrag mit dem Finanzamt Essen erfolgreich bis zum April 2026 zu verlängern. Diese wertsteigernde Mietvertragsverlängerung sowie das attraktive Marktumfeld hat das VAWL genutzt, um sich im Mai 2016 vom Finanzamt Essen

zu trennen. Der Verkauf des größten Objektes aus dem VAWL-Bestand wird einen nicht unerheblichen Teil zum Jahresergebnis 2016 beitragen. Das im Jahr 2002 eingesetzte Kapital hat sich bis zum Verkauf Jahr für Jahr mit fast 10 % verzinst.

Das VAWL ist weiterhin fest vom Immobiliendirektbestand überzeugt. Wir sind optimistisch, dass es uns auch in naher Zukunft, trotz des herausfordernden Umfeldes, gelingen wird, das Portfolio wieder mit einer oder zwei neuen Immobilien zu ergänzen.

Aktuelles

Kostenneutral für Arbeitgeber: VAWL führt Jobrad für Mitarbeiter ein

Die Gesundheit wird gefördert, die Angestellten sparen Geld und der Arbeitgeber hat keine Extrakosten: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und des Versorgungswerkes kommen nun in den Genuss des „Jobrads“. „Das ist eine Win-Win-Situation für alle Seiten“, betonen AKWL-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Walter sowie mit Andreas Hilder und Christoph Korte die Geschäftsführer des VAWL.

Das Prinzip ist einfach: Die Mitarbeiter suchen sich bei einem Händler vor Ort ein Fahrrad aus, welches der Arbeitgeber dann mit einer 36-monatigen Laufzeit least. Der Beschäftigte bekommt das Rad dann via Überlassungsvertrag. Die Leasingraten werden vom Bruttolohn abgezogen, woraus sich eine geringere Steuerlast und geringere Sozialabgaben ergeben. Nach 36 Monaten kann der Arbeitnehmer das Rad gegen Zahlung von zehn Prozent des Kaufpreises in Gänze übernehmen. Einige Mitarbeiter haben das Angebot bereits in An-



von links: Christoph Korte, Andreas Hilder (beide Geschäftsführer des VAWL) und Dr. Andreas Walter (Hauptgeschäftsführer der AKWL) bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Konzept Jobrad an.

spruch genommen und nutzen ihr neu angeschafftes E-Bike für mittellange Strecken zur Arbeit. Mit einem „normalen“ Hollandrad 15 Kilometer zur Arbeit zu fahren – das ist für die meisten sehr unrealistisch und man nutzt stattdessen das Auto. Steht hin-

gegen ein ordentliches E-Bike in der Garage, lassen viele Mitarbeiter das Auto stehen. „Das wiederum ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern fördert auch die Gesundheit und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter“, so die Geschäftsführer.

Personalia

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Lara Gremplinski, 21 Jahre

Am 9. Juni 2016 hat Lara Gremplinski ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen.

Zukünftig wird Frau Gremplinski in der Mitgliederverwaltung für die Beitragskontrolle verantwortlich sein. Hinzu kommen einige Spezialgebiete wie die Betreuung der Insolvenzen und der Pfändungen.



Lara Gremplinski

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 16:45 Uhr
und am Freitag von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr.

Personalia Ihre Ansprechpartner

Geschäftsführer Versicherungsbetrieb und Immobilien: FAX: 0251 52005-51
Christoph Korte 0251 52005-11

**Assistentin des Geschäftsführers Versicherungsbetrieb u.
Immobilien:**

Heike Ulbrich 0251 52005-11

Immobilien: FAX: 0251 52005-70

Stephan Pröbsting (Abteilungsleiter) 0251 52005-58
Lisa Frenkert 0251 52005-91

Geschäftsführer Kapitalanlagen: FAX: 0251 52005-51

Andreas Hilder 0251 52005-38

Assistentin des Geschäftsführers Kapitalanlagen:

Martina Lütke Dartmann 0251 52005-38

Mitarbeiter Geschäftsbereich Kapitalanlagen:

Michael Hassmann 0251 52005-98

Risikomanagement & Controlling:

Anke Andratschke (Abteilungsleiterin) 0251 52005-10

Mitgliederverwaltung: FAX: 0251 52005-80

Dirk Kersting 0251 52005-42
(Abteilungsleiter)

Sandra Suermann 0251 52005-53
(Mitgliederverwaltung A - K, ZHV, allgemeine Mitgliedsfragen)

Michael Lütke Dartmann 0251 52005-13
(Mitgliederverwaltung L - Z, ZHV, allgemeine Mitgliedsfragen)

Lara Gremplinski 0251 52005-25
(Beitragskontrolle, Pfändungen, Insolvenzen)

Christina Röper 0251 52005-87
(Beitragskontrolle, Pfändungen, Insolvenzen)

Birgit Friedrich 0251 52005-94
(Mitgliederverwaltung, Befreiungen vom VAWL)

Ulrike Malta 0251 52005-26
(Mitgliederneuaufnahme)

Ivonne Bernhardt 0251 52005-28
(Befreiungsrecht DRVb)

Rentenverwaltung, Buchhaltung: FAX: 0251 52005-70

Reinhard Starp 0251 52005-33
(Abteilungsleiter)

Anna Misera 0251 52005-12
(Fragen rund um die Alters-/BU-Rente, Antragstellung)

Lisa Frenkert 0251 52005-91
(Mitgliederbuchhaltung, Fragen rund um die Altersrente)

Kristina Fuchs 0251 52005-95
(Versorgungsausgleich, Fragen rund um die Alters-/BU-Rente)

Carmen Foerster 0251 52005-50
(Finanzbuchhaltung)

Renate Harbaum-Heine 0251 52005-54
(Mitgliederbuchhaltung)

Impressum

Herausgeber:

Versorgungswerk der Apothekerkammer W.-L. · Bismarckallee 25 · 48151 Münster
Telefon 0251 52005-0 · Fax 0251 52005-51 · Internet www.vawl.de

Redaktion:

Andreas Hilder
Christoph Korte

Mitarbeiter/-innen an dieser Ausgabe:

Andreas Hilder
Dirk Kersting
Christoph Korte
Martina Lütke Dartmann

Layout:

Martina Lütke Dartmann

Fotos: Marquardt, Sokolowski, u. a.

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Das Rundschreiben des VAWL erscheint zwei bis drei Mal jährlich und wird online im internen Bereich auf www.vawl.de veröffentlicht.

Titelbild:

© Tim - Fotolia.com

